

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 34

Artikel: Zwischen Sommer und Herbst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754809>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

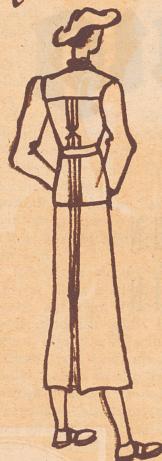
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwischen Sommer und Herbst



Mit andern Worten gesagt: Uebergangsmode, Kleider für die Tage, deren Morgen und Abende kühl sind. Noch denkt man nicht an warme Mäntel. Aber Tailleure und geschickte Kleid-Tailleurkombinationen kommen zu ihrem Recht. Es sind winterliche Kleiderstoffe, schöne dichte Gewebe, die man verarbeitet. Die ganz einfache gerade Linie wird immer noch betont und Straßekleider sind gekennzeichnet durch das Verschwinden von Kragen und Ärmelstulpen. Gürtelnärritur und Knöpfe grenzen in der Originalität des Materials und der Ausführung oft ans Exzentrische. Größe, der Farbe des Kleides entsprechend abgestufte Hafer er setzen oft den Knopfverschluß. Den kommenden Modefarben, Grasgrün und Tabakbraun, wird ein vielfach nuaniertes Blau den Rang ablaufen. Nach den Uebergangsmodellen zu schließen, betont die kommende Wintermode vor allem eine zweckmäßige Schlichtheit. Die sorgfältige Verarbeitung schöner Stoffe garantiert aber für diskrete Eleganz dieser Kleider.

AUFGNAHMEN YVA
ZEICHNUNGEN
MARGRET BRYNER



Ein praktisches Straßenkleid aus blaugrau gemustertem Wollstoff.



Kostüm aus grünem Wollstoff, mit einem Verschluß von schwarzen Hafern.



Ein vornehm wirkendes Besuchskleid aus braunem Jersey, mit großen, grünen Holzknöpfen.



Die neue Wintermode ist eine Mode der Schlichtheit. Sie verzichtet auf überflüssige Details und auf unnötige Schnörkel. Die Kleider sind einfach und klar geformt, ohne unnötige Verzierungen. Die Farben sind gedämpft und natürlich. Die Stoffe sind weich und angenehm zu tragen. Die Schnittlinien sind elegant und passen sich dem Körper an. Die Modelle sind leicht und beweglich, ohne zu viel Gewicht zu haben. Die Accessoires sind ebenfalls schlicht und funktionell. Die ganze Mode ist auf Komfort und Bequemlichkeit ausgerichtet.